

Ein großer Teil von wieder auf CD erscheinenden Klassik-Aufnahmen wird innerhalb von Reihen auf den Markt gebracht, die im mittleren oder unteren Preisbereich angesiedelt sind. Bei vielen Serien sind die CDs auch einzeln erhältlich. Im Fono-Prisma gibt FonoForum Einschätzungen von Sammlungen oder Editionen und Entscheidungshilfen bei der Auswahl einzelner Aufnahmen, die mehr sind als „Serienprodukte“

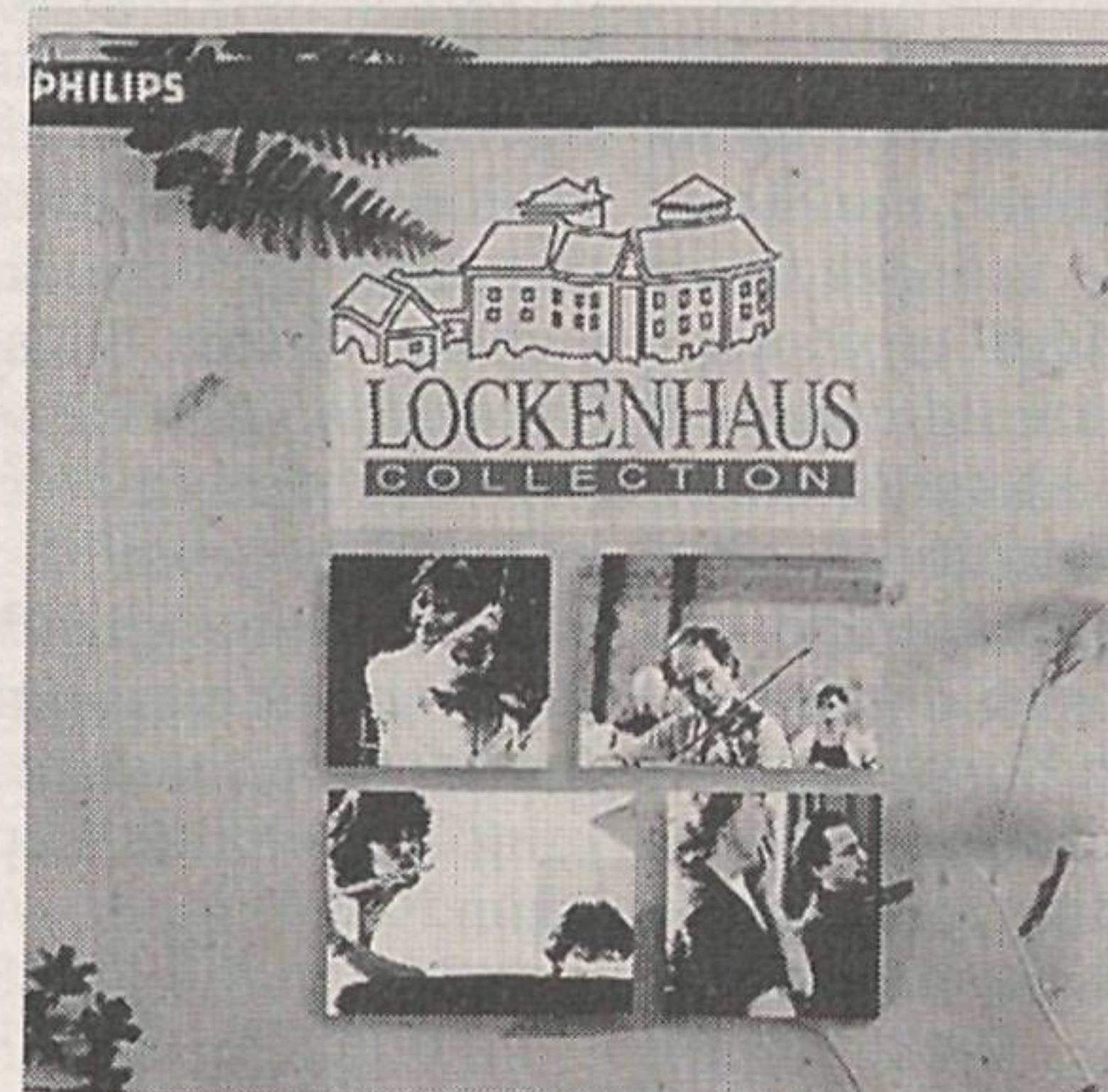
Philips

Lockenhaus Collection

Lockenhaus – vor zehn, zwölf Jahren noch ein unbedeutender Flecken im österreichischen Grenzland, keine fünf Kilometer vom Eisernen Vorhang, ein Dorf im Abseits, und heute ein Wallfahrtsort für Kammermusik und Kammermusikfreunde: fern der Geschäftlichkeit des Musikbetriebs, ein Festival, das nicht an Festivalitis krankt. Lockenhaus – das heißt auch: Gidon Kremer. Am 2. April 1976 gab der sowjetische Meistergeiger zum ersten Mal ein Konzert in Lockenhaus, und zwar im Stiegenhaus der dörflichen Schule. Er versprach, wiederzukommen, löste sein Versprechen auch ein, jedes Jahr zumindest einmal, bis er, dank der Unterstützung des Lockenhauser Pfarrers Josef Herowitsch, 1981 seine Idee eines Kammermusikfestes verwirklichen konnte. Lockenhaus und Gidon Kremer – das ist, seit 10 Jahren nun, nur vergleichbar mit Prades und Pablo Casals respektive mit Marlboro und Rudolf Serkin.

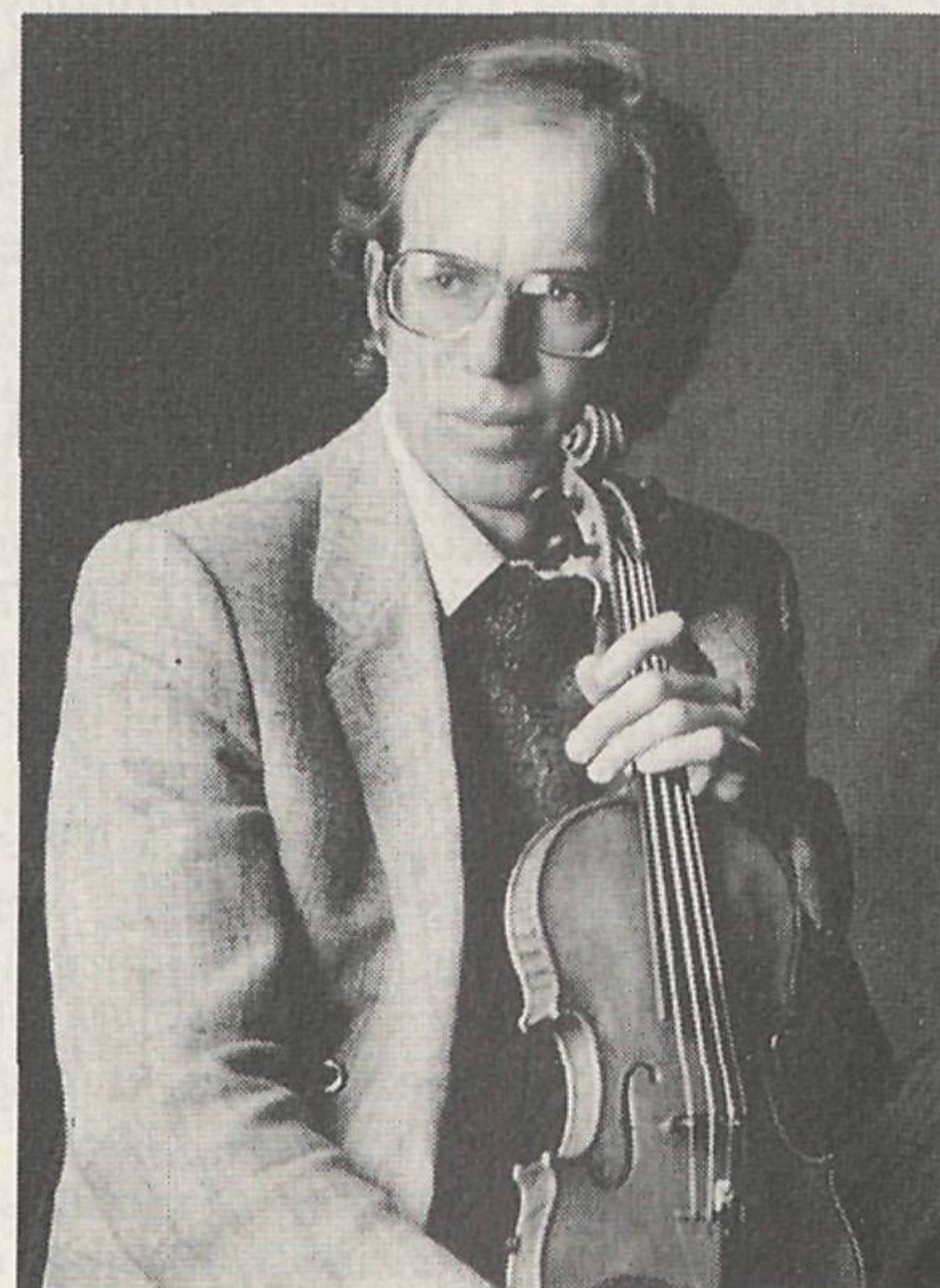
Und jetzt, nach zehn Jahren, also die Bilanz: Nahezu 1500 Aufführungen alter und neuer Musik, bekannter und gewagter, „Stunden des Ringens um Verständnis“ (wie Kremer bekannt), Stunden auch „der totalen Auflösung in Tönen und Stille“. Wo bei das Wichtigste nicht unbedingt das Resultat war, „sondern das Streben, die Bereitschaft, das Offen-Sein“. Stets lief das Tonband mit; nun hat Kremer das gesamte Material – an die 1000 Stunden Musik – gesichtet und gesondert.

Ganz neu ist das freilich nicht: Bereits vom Lockenhaus Festival 1982 veröffentlichte Philips einen Mitschnitt, damals noch auf zwei LPs. Später sprang ECM ein und brachte sukzessive fünf Lockenhaus-Editionen heraus. Und nun also die Lockenhaus Collection von Philips: 10 CDs im Schubert zusammen aber auch einzeln erhältlich (samt einer separaten elften: Lockenhaus-„Encore“! mit Zugaben und anderen musikalischen Scherzen). Neu sind die versammel-



ten Werke: soweit ich sehe, gibt es keinerlei Überschneidungen mit bereits früher Veröffentlichtem; das verdient Anerkennung. Neu ist auch das Präsentationsprinzip: 7 CDs sind je auf einen (klassischen oder zeitgenössischen) Komponisten konzentriert; die weiteren 3 CDs sind thematisch bestimmt (religiöse Musik, romantische Kammermusik, sowjetische Kammermusik des 20. Jahrhunderts). Wobei grundsätzlich für jede CD Aufnahmen aus verschiedenen Jahren herangezogen worden sind, alle in respektabler Klangqualität.

Man weiß um Kremers unermüdli-



Gidon Kremer

ches Engagement für zeitgenössische Musik; so verwundert es nicht, daß vier CDs dieser Collection mit Kontemporärem konfrontieren. Zum Beispiel Erwin Schulhoff (Vol. 7): Die Kammermusik dieses Prager Komponisten, der 1942 im KZ Wülzburg starb, ist eine wirkliche Entdeckung. Ein Pendeln zwischen Atonalität und Jazz (der zweite Satz des zweiten Streichquartetts ist im „Tempo Fox“ geschrieben), zwischen witzig verfremdeter Tanzmusik („Divertissement“ mit Holliger/Brunner/Thunemann) und wachen Reflexionen auf die zweite Wiener Schule. Oder Sofia Gubaidulina (Vol. 10): Eine Musik aus der Stille („Garten von Freuden und Traurigkeiten“ für Flöte, Harfe und Viola, gleichsam ein aggressionsfreier musikalischer Raum); klanggewordene Zeit, die Schlagworte wie „Meditation“ und „Kontemplation“



Tabea Zimmermann

heraufbeschwört, aber nichts weniger als musikalischen Schlagwort-Charakter hat.

Eine dritte CD ist Schnittke gewidmet (Vol. 9): mit einem Klavierquartett, dem zweiten Streichquartett, einem Streichtrio (Kremer/Tabea Zimmermann/Schiff: ein kleines Ereignis) und der „Stillen Musik“ (Kremer/Clemens Hagen). Und nicht zu vergessen Arthur Lourié, der 1922 aus der Sowjetunion emigrierte Scriabinist: Mit vier Werken ist er

vertreten (herausragend: „La flûte à travers le violon“ – (Grafenauer/Kremer), wobei diese CD (Vol. 8) mit Prokofieff (Ouvverture nach hebräischen Themen) und Strawinsky (Drei Stücke für Soloklarinette) ergänzt wird.

Hinzu kommt Klassisches, Mozart (Vol. 2) zum Beispiel. Sabine Meyer spielt mit dem Hagen-Quartett das Klarinettenquintett, eindrucklich, spannend; Sándor Végh wagt mit der Camerata Academica Salzburg gar das Bekannteste vom Bekannten: die „Kleine Nachtmusik“ – impulsiv direkt, kantig, aber minutiös ausgehört. Ein besonderes Juwel ist die

Heinz Holliger



Fotos: FF-Archiv



Beethoven-CD (Vol. 5), mit zwei ebenfalls recht besonderen Kammermusikwerken: dem Es-Dur-Bläserquintett (Holliger/Brunner/Vlatkovic/Thunemann und András Schiff am Flügel) sowie dem Es-Dur-Septett. Schönster Beweis dafür, daß sich die künstlerischen Lockenhaus-Begegnungen nicht nur in herkömmlichen musikalischen Besetzungen manifestieren, sondern auch in „ausgefallenen“.

Schubert ist mit einer Doppel-CD-Box vertreten (Vol. 3 und 4). Im Zentrum steht die „Winterreise“ (Holl/Maisenberg), eine düstere, nur schweren Schritts vorankommende Reise; umrahmt wird sie u.a. vom D-Dur-Klavier-Rondo (Argerich/Rabinowitsch) sowie vom sphärischen Es-Dur-Notturmo (Maisenberg/Kremer/Clemens Hagen): eine Lockenhaus-Sternstunde! Eindrucksvoll auch das Brahms-Klavierquintett op. 34 (Maisenberg/Hagen-Quartett), er-

gänzt mit einer in ihrer künstlerischen Eigenwilligkeit faszinierenden Interpretation von Schumanns a-Moll-Violinsonate (Kremer/Grimaud) sowie sieben Liedern ohne Worte von Mendelssohn (Vol. 6). An den Anfang der Lockenhaus Collection (Vol. 1) aber hat Kremer Bekenntnishafte gestellt: „Credo“, Musik (leider nur Werkauschnitte) aus drei christlichen Konfessionen. Russisch-orthodoxe Liturgie, Kantatenmusik des Protestanten Bach („Ich habe genug“ mit Holl/Harnoncourt) sowie katholisch inspirierte Musik von Haydn (aus den „Sieben letzten Worten“, u.a. mit Kremer und Predigtworten von Pfarrer Herowitsch), Messiaen („Quatuor pour la fin du temps“) und Pablo Casals.

Zum Mithören, zum Miterleben war das bestimmt, auf Seiten der Musiker (die nach „aleatorischem Prinzip“ zusammenspielten: jeder mit jedem, ganz nach Zufall und freiem Willen) wie auch auf Seiten der Zuhörer: Andacht und Einkehr, ganz im Lockenhauser Geist der Kommunikation, der Begegnung und Freundschaft. Nun liegt es im imposanten CD-Schuber vor – hoffentlich nicht dem beliebigen Verbrauch ausgesetzt, Kurzfutter für Mußestunden, sondern weiterhin ein Anlaß der Besinnung – nämlich auf musikalisch, auf kulturell, auf menschlich Wesentliches. Werner Pfister

Sony Classical

Essential Classics



Recht schnell fügen sich die Veröffentlichungen der „Essential Classics“-Serie zu einer Basis-Discothek auf immerhin bemerkenswertem künstlerischem Niveau – das heißt: den wenigen echten „Ausrutschern“ stehen erfreulich viele akzeptable, bedenkenwerte Werkdarstellungen und natürlich auch vereinzelte Spitzeneditionen gegenüber, die Sony sicher auch ohne marktpsychologischen Anreiz und zum Vollpreis gut an den Musikfreund bringen könnte. Die Wiederbegegnung mit alten Bekannten wird in einigen Punkten dieser Publikations-Initiative aber auch manchen alten Langspielplatten-Fuchs, der die – meist abgepielten, verkratzten – Originale sein eigen nennt, zu neuen Bewertungen zwingen. Die Zeiten und die Maßstäbe ändern sich, und gerade diese

nicht mehr ganz jungen Aufnahmen bringen die Qualitäten von Dauer und Verschleiß auf eindrucksvolle und manchmal sogar auf ernüchternde Weise in Erinnerung.

Besonders bewußt wurde mir dies, als ich jetzt nach langer Zeit die Bach- und Schubert-Einspielungen

mit Charles Rosen und Leon Fleisher wieder hören konnte. Rosen, dessen verachtungsvoll verwegene „Gaspard de la nuit“-Einspielung für Columbia (1888) endlich reaktiviert werden sollte, erweist sich mit den „Goldberg-Variationen“ (CD 48173) als mürber Akademiker ohne großen Ehrgeiz, dem Thema und seinen Metamorphosen auch nur einen Hauch von Weihe, von Eleganz, von verspielter Mobilität oder gar Schmerzlichkeit zu verleihen. Die seinerzeit mit der „Kunst der Fuge“ auf drei „Odyssey“-Platten (32 36 0020) veröffentlichte Einspielung kann heute, da von Gould (zweimal bei CBS/Sony), Weissenberg (EMI), Schiff (Decca) bis Tipo (EMI) und Rangell (Dorian) eine vielfältige Auswahl an „Klavier“-Versionen zur Verfügung steht, nurmehr als Durch-

gangsstadium akademischer Trockenübungen gewertet werden. Und nicht viel anders verhält es sich mit Leon Fleishers Schubert-Darstellungen (Wanderer-Fantasie, Sonate A-Dur D 664/ CD 47667). Schnell und ungeschmeidig trippeln die „Gestalten“ der Fantasie vorüber, mit altmodischem Rubato auf „Ausdruck“ getrimmt. Die einst als produktiv-ver-

Leon
Fleisher



neinend gepriesene Haltung – nämlich gegen die Auswüchse blumiger Sentimentalität! – enthüllt am Beginn der 90er Jahre ihr aufführungspraktisches Defizit im Bereich der Übergänge und Zwischenfarben. In dieser Hinsicht wagte Nelson Freire, dessen Debüt-Aufnahme der Impromptus D 899 den Fleisher-Stücken beigefügt worden ist, ein gehöriges Stück weiter zu gehen, obwohl auch hier vor allem dank Brendel der interpretatorische Fortschritt förmlich Note um Note greifbar zu sein scheint.

Ohne besondere Vorkommnisse verlaufen die Debussy-Vorführungen von Philippe Entremont (Images I und II; Arabesques, Children's Corner, Pour le piano, Clair de lune, Feux d'artifice/CD 48174), während Rudolf Serkins aufopferungsvoller Kampf mit der „Hammerklaviersonate“ eine, trotz mancher Bockigkeiten etwa im Seitengedanken des Adagio-Satzes, wertbeständige und vor allem subjektiv-glaubwürdige „Anlage“ geblieben ist. Die „Pathétique“ op. 13 und die Fantasie op. 77 – in einer packenden, ungestriegelten Version – bilden die Rahmenhandlung dieser Edition (CD 47666).

In der Sparte „Orchesterwerke“ liegen Szells saubere, minutiös einstudierte Darstellungen der Beethoven-Sinfonien Nr. 4 und 7 vor-gekoppelt mit der selten beachteten „König Stephan“-Ouvertüre (CD 48158). Die Prägnanz dieser Aufnahmen läßt deutlich werden, warum Szells musikalische Persönlichkeit auf dem großformatigen klassisch-romantischen Sektor entschieden stärkeren Einfluß auf den gestalterischen Verlauf einer Darbietung zu nehmen vermochte als sein Landsmann Eugene Ormandy. Bruckners „Fünfte“ mit dem Philadelphia Orchestra (CD 48160) wogt und schwappt nach je-

nem weinerlich-sakralen Cinemascope-Verfahren, bei dem die entscheidenden Nahtstellen und Höhepunkte des Werkes ihre herbe Wichtigkeit einbüßen und – wie in den „Messias“-Highlights (CD 48172) – der konfessionelle Gehalt in die Nähe sektiererischen Massenspektakels gerückt wird. Ormandys Terrain sind so unverwundliche und charakterlich unverdächtige Passagen wie die „Carmen“- und „L'Arlésienne“-Suiten von bzw. nach Bizet (CD 48159), mit denen er auf der genußreich-unterhaltsamen Seite des Musiklebens ähnlich viel anzufangen wußte, wie Dimitri Mitropoulos auf der etwas entsagungsvolleren – hier mit Auszügen aus Prokofieffs „Romeo und Julia“. Daß die New Yorker Philharmoniker 1957 sehr engagiert und facettenreich, aber auch reichlich unsauber spielten, geht aus dieser Aufnahme ebenso deutlich hervor wie 20 Jahre später der umgekehrte Fall unter derselben Bestellnummer (CD 48169). Zubin Mehta ist für eine orchestral geputzte, dafür aber auch darstellerisch geglättete Ausgabe von Strawinskys „Sacre“ verantwortlich. An dieser Stelle wäre noch einmal Szells energische, Kapellmeisterhaltung zu rühmen. Sie sichert einer Wagner-Auswahl mit dem Cleveland

Fotos: FF-Archiv



Zubin
Mehta



Philippe Entremont

Orchestra („Meistersinger“, „Tristan“, „Der Ring“) herbe Kantabilität, strukturelle Übersichtlichkeit und jene Handlungshinweise, die besonders willkommen sind, wenn die Sänger suspendiert bleiben (CD 48175).

An Rubinsteins bewegende RCA-Aufnahme des Dvořák-Quintetts (op.81) mit dem Guarneri-Quartett



Rudolf
Firkusny

kommt Rudolf Firkusny an der Seite der „Juilliards“ vor allem im „Dumka“-Satz nicht heran (CD 48170). Im Unterschied zur LP-Ausgabe (CBS 76619), die durch die Bagatellen op. 47 für Harmonium, zwei Violinen und Cello ergänzt worden war, offeriert das amerikanische En-

semble nun ganz populär das F-Dur-Quartett op. 96. Hier freilich würde ich eher in neuere Einspielungen investieren (Hagen Quartett/DG beispielsweise). Eine solche Ausweichmöglichkeit bietet sich im Umkreis eines Schubert/Schumann/Mendelssohn-Programms mit dem deutschen Cello/Klavier-Duo Friedrich-Jürgen und Eckart Sellheim nicht so leicht. Die „Arpeggione“-Sonate von Schubert, Schumanns Opera 70, 73 und 102 sowie die Variationen op. 17 von Mendelssohn und das „Lied ohne Worte“ op. 109 sind in dieser instruktiven Koppelung ansonsten nicht im Katalog. Und da die Brüder bei aller deutschen Korrektheit auch für Stimmungen etwas übrig haben, wird sich der angehende Kammermusik-Experte diese Aufnahme guten Gewissens besorgen dürfen (SBK CD 48171).

Peter Cossé

Albéniz, Suite española, Turina, Sonata, Fandanguillo u.a.; Manuel Barrueco (Gitarre); EMI Classics CD 7 54382 2

Ernest Ansermet Edition: Berlioz, Symphonie fantastique, Danse des Sylphes u.a.; L'Orchestre de la Suisse Romande, Ernest Ansermet;

Decca/Polygram Klassik CD 433 713-2 Ernest Ansermet Edition: Bizet, Carmen-Suite, L'Arlésienne-Suite u.a.; L'Orchestre de la Suisse Romande, Ernest Ansermet;

Decca/Polygram Klassik CD 433 722-2 Ernest Ansermet Edition: Bizet, Sinfonie Nr. 1 C-Dur, Jeux d'enfants op. 22 u.a., Ravel, Le tombeau de Couperin; L'Orchestre de la Suisse Romande, Ernest Ansermet;

Decca/Polygram Klassik CD 433 721-2 Ernest Ansermet Edition: Chabrier, España, Rhapsodie für Orchester u.a., Lalo, Rhapsodie pour orchestre, Scherzo pour orchestre u.a.; L'Orchestre de la Suisse Romande, Ernest Ansermet;

Decca/Polygram Klassik CD 433 720-2 Ernest Ansermet Edition: Chausson, Sinfonie op. 20 Es-Dur, Fauré, Pelléas et Mélisande, Penelope u.a.; L'Orchestre de la Suisse Romande, Ernest Ansermet;

Decca/Polygram Klassik CD 433 715-2 Ernest Ansermet Edition: Debussy, Images pour orchestre, Printemps, Nocturnes; L'Orchestre de la Suisse Romande, Ernest Ansermet;

Decca/Polygram Klassik CD 433 712-2 Ernest Ansermet Edition: Debussy, La Mer, Rhapsodie für Klarinette und Orchester, Claire de lune u.a.; L'Orchestre de la Suisse Romande, Ernest Ansermet;

Decca/Polygram Klassik CD 433 711-2 Ernest Ansermet Edition: Dukas, L'apprenti sorcier, La Peri, Debussy, La boîte à joujoux; L'Orchestre de la Suisse Romande, Ernest Ansermet;

Decca/Polygram Klassik CD 433 714-2 Ernest Ansermet Edition: Franck, Sinfonie d-Moll, Le chasseur maudit u.a., Berlioz, Béatrice et Bénédicte – Overture; L'Orchestre de la Suisse Romande; Ernest Ansermet;

Decca/Polygram Klassik CD 433 718-2 Ernest Ansermet Edition: Ravel, Bolero, Valses nobles et sentimentales u.a.; L'Orchestre de la Suisse Romande, Ernest Ansermet;

Decca/Polygram Klassik CD 433 715-2 Ernest Ansermet Edition: Ravel, Daphnis et Chloé, Alborada del gracioso u.a.; L'Orchestre de la Suisse Romande, Ernest Ansermet;

Decca/Polygram Klassik CD 433 717-2 Ernest Ansermet Edition: Roussel, Le festin de l'araignée op. 17, Sinfonien; L'Orchestre de la Suisse Romande, Ernest Ansermet;

Decca/Polygram Klassik CD 433 719-2 Ernest Ansermet Edition; Ernest Ansermet;

Decca/Polygram Klassik CD 433 803-2 (12 CD)

Bach, Die sechs Motetten; Yorkshire Bach Choir, Peter Seymour; Fono Münster CD PW 997

Bach, Kantaten; Failoni Chamber Orchestra, M. Antal; Fono Münster CD NX 8 550 641/3 (3 CD)

Bach, Orgelwerke; Franz Haselböck (Orgel); Fono Münster CD HV 98 906

Bach, Sämtliche Orchester-Sinfonien (Vol. 1); Bach-Collegium Stuttgart, Helmut Rilling; Fono Münster CD HV 98 973

Wilhelm Backhaus Edition I: Beethoven, Klaviersonaten Nr. 1 – Nr. 32; Wilhelm Backhaus (Klavier); Decca/Polygram Klassik CD 433 882-2 (8 CD)

Wilhelm Backhaus Edition II: Bach, Englische Suite, Französische Suite, Präludium und Fuge G-Dur Nr. 15 und 39; Wilhelm Backhaus (Klavier); Decca/Polygram Klassik CD 433 901-2

Wilhelm Backhaus Edition II: Brahms, Konzerte für Klavier und Orchester Nr. 1 und 2, Sechs Stücke für Klavier op. 118 Nr. 1 – 6, Intermezzi op. 117, 116

und 119 Nr. 2 und 3; Wilhelm Backhaus (Klavier); Decca/Polygram Klassik CD 433 895-2 (DCD)

Wilhelm Backhaus Edition II: Mozart, Klaviersonaten Nr. 12, 10, 4 und 5; Haydn, Klaviersonaten Nr. 48 und 52; Wilhelm Backhaus (Klavier); Decca/Polygram Klassik CD 433 900-2

Wilhelm Backhaus Edition II: Mozart, Konzert für Klavier und Orchester Nr. 27 B-Dur, Klaviersonaten Nr. 11 A-Dur und Nr. 14 c-Moll, Rondo für Klavier a-Moll u.a.; Wilhelm Backhaus (Klavier); Decca/Polygram Klassik CD 433 898-2

Wilhelm Backhaus Edition II: Schubert, Sechs Moments musicaux op. 94, Impromptus Es-Dur und Ges-Dur u.a., Schumann, Fantasiestücke op. 12 Nr. 3 (Warum), Mendelssohn Bartholdy, Rondo capriccioso op. 14, Lieder ohne Worte; Wilhelm Backhaus (Klavier); Decca/Polygram Klassik CD 433 902-2

Wilhelm Backhaus Edition II: Schumann, Konzert für Klavier und Orchester op. 54 a-Moll, Waldszenen op. 82; Wilhelm Backhaus (Klavier); Decca/Polygram Klassik CD 433 899-2

Wilhelm Backhaus-Edition II: Beethoven, Konzerte für Klavier und Orchester Nr. 1 – 5, Diabelli-Variationen op. 120; Wilhelm Backhaus (Klavier); Decca/Polygram Klassik CD 433 891-2 (3 CD)

Barber, Violinkonzert, Schostakowitsch, Violinkonzert Nr. 1; Nadja Salerno-Sonnenberg (Violine), London Symphony Orchestra, Maxim Schostakowitsch; EMI Classics CD 7 54314 2

Barockkonzerte für verschiedene Instrumente: Werke von Telemann und Vivaldi; European Community Chamber Orchestra, Eivind Aadland; Fono Münster CD PW 993

Beethoven, Klaviersonaten Nr. 27 – 32; Alfred Brendel (Klavier); Fono Münster CD DUR 1155 952 (DCD)

Beethoven, Klaviertrios Nr. 5 und 6; The Solomon Trio; Fono Münster CD PW 44

Beethoven, Sinfonie Nr. 7, Haydn, Sinfonie Nr. 101 u.a.; NBC Symphony Orchestra, Arturo Toscanini; BMG Classics CD GD 60 316

Beethoven, Sonaten für Klavier und Violine; Pinchas Zukerman (Violine), Marc Neikrug (Klavier); BMG Classics CD RD 60 991

Beethoven, The Broadwood Project: Bagatellen op. 33, op. 119, op. 126 und Fantasie op. 77; Melvyn Tan (Klavier, Restaurierter Broadwood-Flügel von Beethoven); EMI Classics CD 7 54526 2

Das Berliner Trio spielt Werke von Marais, Couperin, Vivaldi u.a.; Berliner Trio; BMG Classics CD 0120 055

Berlioz, Symphonie fantastique op. 14, Benvenuto Cellini; Königliches Concertgebouw Orchester, Mariss Jansons; EMI Classics CD 7 54479 2

Boccherini, Gitarrenquintette Nr. 1 und 2; Zoltan Tokos (Gitarre), Danubius String Quartet; Fono Münster CD NX 8 550 551/2 (2 CD)

Brahms, Die Sinfonien, Ouvertüren u.a.; London Philharmonic Orchestra, Wolfgang Sawallisch; EMI Classics CD 7 54344 2 (4 CD)

Brahms, Intermezzi op. 116 – 118, Balladen op. 10; Dezső Ranki (Klavier); Helikon CD QUI 903082 MC QUI 403082

Brahms, Klaviertrios Nr. 1 und 3; J. Kalichstein (Klavier), J. Laredo (Violine), S. Robinson (Violoncello); Fono Münster CD VU 9010

Broadway: Anderson, Goldilocks; Don Ameche, Elaine Stritch, Russell Nype, Pat Stanley, Nathaniel Frey, Margaret Hamilton, Original Broadway Cast, Lehman Engel; Sony Broadway CD 48222

Broadway: Bock, The Rothschilds; Paul Hecht, Leila Martin, Keene Curtis, Jill Clayburgh u.a., Original Broadway Cast, Milton Greene;

Sony Broadway CD 30337

Broadway: Edwards, 1776 (A New Musical); William Daniels, Paul Hecht, Clifford David, Roy Poole, Rex Everhart u.a., Broadway Cast, Peter Hunt; Sony Broadway CD 48215

Broadway: Herman, Angela Landsbury Dear World; Jane Connell, Carmen Mathews, Milo O'Shea u.a., Original Broadway Cast, Donald Pippin; Sony Broadway CD 48220

Broadway: Kander, 70, Girls, 70; Mildred Natwick, Hans Conried, Lillian Roth, Gil Lamb, Lillian Hayman u.a., Original Broadway Cast, Paul Aaron; Sony Broadway CD 40589

Broadway: Mr. President; Robert Ryan, Nanette Fabray u.a.; Sony Broadway CD SK 48 212

Broadway: Porter, Out of this World; Charlotte Greenwood, William Eythe, Priscilla Gillette, William Redfield, Barbara Ashley, George Jongeyans-Gaynes, David Burns, Original Broadway Cast, Pembroke Davenport; Sony Broadway CD 48223

Broadway: Sherman & Sherman, Over Here!; The Andrews Sisters, Douglass Watson, April Shawhan, Janie Sell u.a., Original Broadway Cast, Joseph Klein; Sony Broadway CD 32961

Broadway: Strouse, All American; Ray Bolger, Eileen Herlie, Ron Husmann, Anita Gillette, Fritz Weaver, Original Broadway Cast, John Morris; Sony Broadway CD 48216

Broadway: Styne, Hallelujah, Baby!; Leslie Uggams, Robert Hooks, Allen Case, Original Broadway Cast, Buster Davis; Sony Broadway CD 48218

Broadway: Wise, Dames at Sea; David Christmas, Steve Elmore, Tamara Long, Joseph R. Sicari, Sally Stark, Bernadette Peters, Original Off-Broadway Cast, Richard J. Leonard; Sony Broadway CD 48214

Bruckner, Sinfonie Nr. 9 d-Moll; RSO Leipzig, Hermann Abendroth; BMG Classics CD 0120 050

Bruckner, Sinfonien Nr. 8 und 0; Israel Philharmonic Orchestra, Zubin Mehta; Sony Classical CD S2K 45 864 (DCD)

Caracciolo, Sinfonias Nr. 2 und 4; Orchestra Sinfonica della Radiotelevisione Romana, Francesco De Masi, Orchestra Sinfonia di Roma, Ernesto Gordini; Cosmus CD CDPEL 0133

Enrico Caruso – Electric Recreations (1932 – 1939); Arien aus Opern von Donizetti, Verdi, Puccini, Mascagni, Meyerbeer, Plotow, Bizet, Gounod u.a.; Enrico Caruso, versch. Orchester und Dirigenten; archiphon/Helikon CD Sonarc 1001-2

ADD Enrico Caruso In Ensemble; Enrico Caruso; BMG Classics CD 889 908

Castelnuovo-Tedesco, Violinkonzert, Ben-Haim, Violinkonzert; Itzhak Perlman (Violine), Israel Philharmonic Orchestra, Zubin Mehta; EMI Classics CD 7 54296 2 MC 7 54296 4

Chamber Music Vol. II und III; Artis Collegium Chamber Orchestra, Donato Russo; Cosmus CD CDPEL 0130/2 (2 CD)

Chamber Music – Werke von Scipione, Bertina und Billi; Umberto Scipione, Claudio Ripa; Cosmus CD CDS 053

Chopin, Klavierwerke; Hans Kann (Klavier); Fono Münster CD PR 90 107

Chopin, Walzer Nr. 1 – 19, Tarantelle op. 43 u.a.; Idil Biret (Klavier); Fono Münster CD NX 8 550 365

Corelli, Concerti grossi op. 6; Ensemble 415, Chiara Banchini, Jesper Christensen; Helikon CD HMC 901406.07 (DCD) MC HMC 401406.07 (DMC)

Devienne, Oboensonaten; Burkhard Glaetzner (Oboe); BMG Classics CD 0110 017

Dialog: Werke für Violine und Klavier von Mendelssohn Bartholdy, Bruch,

Ben-Haim u.a.; Joanna Madroszkiewicz (Violine), Manfred Wagner-Arzt (Klavier); EMI Classics CD 7 54639 2

Plácido Domingo: Live From Miami; Plácido Domingo; Fono Münster CD PW 43

Donizetti, Don Pasquale; Mirella Freni, Leo Nucci, Philharmonia Orchestra, Riccardo Muti; EMI Classics CD 7 54490 2

Donizetti, Lucia di Lammermoor; Edita Gruberova, Renato Bruson, Royal Philharmonic Orchestra, Nicola Rescigno; EMI Classics CD 7 54491 2

Dvořák, Klavierkonzert, Janáček, Concertino, Capriccio; Rudolf Firkusny (Klavier), Tschechisches Philharmonisches Orchester, Vaclav Neumann; BMG Classics CD RD 60 781

Dvořák, Sinfonie Nr. 9 op. 95 (Aus der Neuen Welt), Mozart, Sinfonie Nr. 38 KV 504 (Prager); Tschechische Philharmonie, Rafael Kubelík; Denon CD CO-79728

An English Celebration – Werke von Elgar, Britten u.a.; Royal Philharmonic Orchestra, Charles Groves; Fono Münster CD 5005

Farnon, Portrait Of A Flirt, A Star Is Born u.a.; Czecho-Slovak Radio Symphony Orchestra, Adrian Leaper; Fono Münster CD MP 8 223 401

Kathleen Ferrier Edition – Bach, Gluck, Händel: Lieder, Pergolesi, Stabat Mater; Kathleen Ferrier; Decca/Polygram Klassik CD 433 470-2

Kathleen Ferrier Edition: Bach, Matthäus-Passion (Arien und Chöre in engl. Sprache); Kathleen Ferrier, Bach Choir, Jacques Orchestra, Reginald Jacques; Decca/Polygram Klassik CD 433 649-2

Kathleen Ferrier Edition: Bach, Messe h-Moll, Johannes-Passion u.a.; Händel, Messiah, Judas Macabaeus u.a.; Kathleen Ferrier, London Philharmonic Orchestra, Adrian Boult; Decca/Polygram Klassik CD 433 474-2

Kathleen Ferrier Edition: Blow The Wind Southerly; Kathleen Ferrier; Decca/Polygram Klassik CD 433 475-2

Kathleen Ferrier Edition: Brahms, Vier ernste Gesänge op. 121, Chausson, Poème de l'amour et de la mer op. 19; Kathleen Ferrier, Ernest Lush (Klavier); Decca/Polygram Klassik CD 433 472-2

Kathleen Ferrier Edition: English Songs – Werke von Purcell, Bach und Händel; Kathleen Ferrier; Decca/Polygram Klassik CD 433 473-2

Kathleen Ferrier Edition: Gluck, Orpheus und Eurydike; Kathleen Ferrier, Southern Philharmonic Orchestra, Fritz Stiedry; Decca/Polygram Klassik CD 433 468-2

Kathleen Ferrier Edition: Mahler, Drei Rückert Lieder, Brahms, Alt Rhapsodie op. 53 u.a.; Kathleen Ferrier; Decca/Polygram Klassik CD 433 477-2

Kathleen Ferrier Edition: Schumann, Frauenliebe und -leben, Schubert, Lieder; Kathleen Ferrier, Phyllis Spurr, Benjamin Britten (Klavier); Decca/Polygram Klassik CD 433 471-2

Kathleen Ferrier Edition: What The Edinburgh Festival Has Meant To Me – Werke von Schubert, Brahms und Schumann; Kathleen Ferrier, Bruno Walter (Klavier); Decca/Polygram Klassik CD 433 476-2

Kathleen Ferrier Edition; Kathleen Ferrier; Decca/Polygram Klassik CD 433 802-2 (10 CD)

Französische Melodien; Hugues Cuenod (Tenor); BMG Classics CD 889 712

James Galsworthy – The Man With The Golden Flute; James Galway; BMG Classics CD GD 60 924 MC GK 60 924

Gershwin, An American In Paris u.a.; NBC Symphony Orchestra, Arturo Toscanini; BMG Classics CD GD 60 307

Gitarrenkonzerte – Werke von Vivaldi, Giuliani und Torroba; Dagoberto Linhares (Gitarre), Camerata Cassovia, Johannes Wildner;